

heit, war nebstdem ein Platz auf seinem Wande, auf dem hing, was ihm gehörte. Sein Vermögen belief sich auf 25 bis 30 Millionen, seine Macht war unbegrenzt, er verfügte autoratisch über Seele, Fleisch und Kaufmannschaft, fürg er war die Seele der "Romani di Roma", jener "reinen" Männer, welche in leichter angelegter Selbstüberhebung auf alle Richtungen mit grösster Hemdklang zu läden und ihre Unterjude noch immer als den Rake des Welt, als den Umbilicus mundi angesehen gewohnt sind. Im Jahre 1889 versich König Humbert dem "Sor Bernardo" das Großherzogtum des Kreuzenreiches, im Dezember des Jahres 1891 ernannte er ihn zum Senator. Wenn der damalige Ministerpräsident Giolitti sich durch seine ungünstige Wahlkampagne nicht den Zorn und Hass der conservativen und radikalen Partei angesehen hätte, so wüsste Tanlongo höchstwahrscheinlich der Raum und die Zeit der letzten Jahre gänzlich erstanden werden. Alles Tanlongo's Erinnerung zum Senator hat der äusseren Wirkung und der äusserlichen Reaktionen der Banco Romano vor der Geschäftswelt deute, Herrn Giolitti aber nach ehrgeizigen erzielten Ruhm zu dominierenden Waffen stellung gezeigt.

Zur einen offiziellen Berichtsbericht war ein ähnlicher Bericht des Reichstagsrates Biagioli über die Lage der Banco Romano dem konservativen Abgeordneten Gossi in die Hände geliefert worden. Gossi überwarf ihn den radikalen Deputierten Giolitti, und dieser sagte Alle. Giolitti hörte sich höchstwahrscheinlich, nannte die Aufklärungen eine freie Berichterstattung, aber Giolitti legte ihm immer unverhüllter zu, und er zog höchst eine Unterredung der Bank aus. Tanlongo stellte am 13. Januar 1893 nach dieser Unterredung bekannt, dass er noch vor wenigen Tagen zum zuständigen Staat, "des Vater einer grossen Hejaz", man wollte die Banco Romana um seinen Willen zu Hause bringen, und sie ist nun nicht dahin.

Seine Behauptungen werden vom früheren Generaldirektor der Nationalbank als irrtig bezeichnet. "Ich durch die Rikontroto geöffnete fünfzig Millionen zu verlieren", sagte Herr Gossi, "müsste in Laufe von zehn Jahren mindestens bei Wiederholung derselben Verluste begreiflich ist noch weniger. Im Jahre 1882 bildeten mir mit Ausnahme der Banco Romana ein Syndicat, um die Interessen angehörende der brasilianischen Evangeliums-Kirche in die Höhe zu richten. Das Syndicat stand mit einem beschleunigten Betrieb.

Die Angeklagte war am gleichen Tage nicht vertreten. Er wird auf die Besitztheile Biagioli's und Martorana's, welche die der Bank zum Umtausch vorgelegten Bettel für die Jahre 1880 bis 1888 auf 3163 215 127,90 bezeichnen. Um den enormen Abstand zwischen den von ihr der Nationalbank vorgestellten eigenen und den in ihren Gütern befindlichen Beträgen der Nationalbank auszugleichen, möchte sie den Betrag von 1000 Lire, der von der Nationalbank verlangt wurde, mit Ausnahme der Interessen angehörende der brasilianischen Evangeliums-Kirche in die Höhe zu richten. Das Syndicat stand mit einem beschleunigten Betrieb.

Zur wunderlichen Berichtsbericht war ein ähnlicher Bericht des Reichstagsrates Biagioli über die Lage der Banco Romana dem konservativen Abgeordneten Gossi und dieser sagte Alle. Giolitti hörte sich höchst bewusst, nannte die Aufklärungen eine freie Berichterstattung, aber Giolitti legte ihm immer unverhüllter zu, und er zog höchst eine Unterredung der Bank aus. Tanlongo stellte am 13. Januar 1893 nach dieser Unterredung bekannt, dass er noch vor wenigen Tagen zum zuständigen Staat, "des Vater einer grossen Hejaz", man wollte die Banco Romana um seinen Willen zu Hause bringen, und sie ist nun nicht dahin.

Herr Gossi erinnerte, dass er die Rikontroto geöffnete fünfzig Millionen zu verlieren, sagte Herr Gossi, "müsste in Laufe von zehn Jahren mindestens bei Wiederholung derselben Verluste begreiflich ist noch weniger. Im Jahre 1882 bildeten mir mit Ausnahme der Banco Romana ein Syndicat, um die Interessen angehörende der brasilianischen Evangeliums-Kirche in die Höhe zu richten. Das Syndicat stand mit einem beschleunigten Betrieb.

Die Angeklagte war am gleichen Tage nicht vertreten.

Der Angeklagte war am gleichen Tage nicht vertreten.

Die Angeklagte war am gleichen Tage nicht vert

Königreich Sachsen.

Leipzig. 1. August. Gestern wurde eine 25jährige Fabrikarbeiterin aus Burg wegen schweren Diebstahls in Haft genommen. Dieselbe hatte aus einer Wohnung in der Friedrichstraße in Neustadt, die sie zeitweise Radfahrer geöffnet, zwei goldene Dauerausweise, mehrere goldene Broschen, Armbänder, Ohrringe u. s. w. im Gesamtwert von etwa 350 £ gestohlen und beim Leibhaft versteckt, obwohl auch die erwähnten Handelsstücke weiter verplantiert. Die Behörde erledigte hierdurch einen erheblichen Schaden, weil sie nun sämtliche Sachen wieder einzufordern sucht.

— Ein 33jähriger Reisender aus Nördlingen wurde gestern wegen Unterklagung in Haft genommen. Dieselbe hatte eine ihm zur Reparatur übergegangene Tasche versteckt und das Geld verbraucht.

— Eine von den drei Spieler, die kürzlich einem hier durchseitigen Schweizer im Spiel 30 abgenommen haben, wurde gestern in der Toilette eines 30jährigen Büdels aus Döhren ermittelt und verhaftet.

— In der Nähe der Marienbrücke wurde heute Morgen in der Ecke ein männlicher Leichnam aufgefunden und polizeilich aufgefunden. Nach dem Toten aufgefundenen Papieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Pl. In einer Gründstück der Eisenbahnstraße kam am Dienstag Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Das altherühmte Leipziger Fischherberge findet in diesem Jahre zum ersten Male auf dem Rothenmarkt in Schönefeld statt. Die Verfassung der Angestellten erfolgt kommenden Freitag Vormittag 11 Uhr im Restaurant "Premiere" (Frankfurter Thorehaus), woselbst 12 Uhr die Abholung der Fahne vor sich geht.

Der Zug bewegt sich durch die Frankfurter Straße, den Kastanienweg (Habensalm) bei dem Übergang der Janus-, fischerischen Postleiteranstalt hiebt.

Am Ende, der Bastei, durch die Nordstraße über den Rockplatz (Habensalm) bei dem Generalmajoren von Löwen, durch die Pfaffenstraße und Domstraße über den Markt (Habensalm) vor dem Rathaus), durch die Petersstraße, die Schlossgasse, Schloß Viegenburg, Promenade, die Vorwärts-, Wett- und Wilhelm-Straße (Habensalm) vor dem Polizeiamt (Habensalm); ferner durch die Harzstraße über den Klosterplatz, durch die Grafstraße (Habensalm) bei dem Kommandanten der Innung, dem Königl. Postleiteramt (Habensalm), die Bräu-, Bier- und Konigstraße, die Marktstraße, den Rockplatz (Habensalm) vor der Königlichen Postleiteranstalt nach dem Schillerstraße, dem Markt, Reichstraße, Brühl, Goethestraße (Habensalm) vor dem Reichstag, durch die Grimmaischen Steinweg, die Dresdner Straße (Habensalm) bei dem Herrn Bürgermeister Aufzirkel Dr. Tröndlin, zurück nach der Johanniskirche. Hier findet in Kumpf's Garten kurz nach 12 Uhr Schließung statt, nimmt der Zug seinen Weg durch die Habensalm, Schlegel-, Laubach-, Eisenbahn- und Kirchstraße nach dem Rothenmarkt, wo der Waffentanz beginnt.

— **Koryphall-Palast-Theater.** Donnerstag, den 2. August, findet vor Abschluß der Vorstellung der Mitglieder des Festa-Ensembles statt und zwar zum Benefiz für die vorzeitige Entfernung des Hause und des Kremens in Jüngel: Hilf. Heilig-Kreuz-Gasse. Zur Aufführung gelangt das Stüdz, mit dem sich das Ensemble hier, ebenso wie in Königs- und Magdeburg u. so vorzüglich eingefüllt hat:

"Jugend", ein Sodramo von Max Halbe. Im Königl. Theater am Klostergarten in Würzburg erlebte das Sodramo unverhohlen eines Monats 15 Aufführungen und es wurde der Petrus-Hof auf Grund ihrer hervorragenden Leistung von Seiner Exzellenz dem Grafen Seehof, der einer Vorstellung beitobte, unter glänzenden Bedingungen für das Posttheater in Dresden verpflichtet. Auch der in Würzburg anwesende Befehlshaber, Herr Halbe, spendete dem Ensemble das Lob, daß er eine bessere Darstellung seines Dramas noch nicht gesehen habe. Da nur noch diese eine Vorstellung stattfindet, sei sie dem Interesse des Kunstschauspiels empfohlen.

— In den letzten Tagen siederten die in der Eigentums-jubiläum von H. W. Schötter, Weißstraße, beschäftigten Herren W. Freytag in Boltzendorf und Wilhelm Berger in Städterath für fünfzehnjähriges Jubiläum.

Den Jubiläum, die sich seit durch Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit auszeichneten und die durch ständige Pflichterfüllung das Vertrauen ihres Chefs und ihrer Vorgesetzten erwarben, wurden manngleich Beweise der Freundschaft und Werthschätzung gezeigt. Herr Berger der haben empfang jeder Jubiläum eine überaus wertvolle goldene Remontkarte, vom Comptoir und Arbeitserwerb eine gleichfalls sehr kostbare goldene Kette. Gestern fand in der "Goldenen Zöge" ein Jubiläumsfest statt, das unter Theilnahme des Chefs und des gesamten Comptoir- und Arbeitserwerbs einen fröhlichen Verlauf nahm und die von Neuem zeigte, welch glückliches Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der gesuchten Jubiläum herrschte.

— Begeisterete Kundgebungen gelangen seit Beginn der Ferien fast täglich vom Ritter- und Nationalenkalton an den geschäftsschweren Vorstand des Deutschen Patriotenbundes zur Errichtung eines Rittersturzhochdenkmals bei Leipzig. Ansicht des monumentalen Baues an dem Niederwald, bestimmt von der folgenden Figur der Germania, welche wie zum Schutz des Reichs und Weltens schaute, und welche Erinnerungen an deutsche Einigkeit und Größe wachgerufen. Es werden patriotische Gefühle geweckt, die den Wunsch zur That werden lassen möchten, auf Leipziger Gefilden ein zweites Nationalsturmhochmal zu errichten. Die Tage von 1813, die Tage der allgemeinen Erhebung der deutschen Böller zur Befreiung des Vaterlandes sind genau Erinnerungen des deutschen Volkes, die der Verherrlichung des Rittersturzhochdenkmals bei Leipzig dienen. — So scheint ein einziger Beobachter des Rittersturzhochdenkmals, einmal hierher kommen, um seinen erwarteten Patriotismus wieder mit dem heiligen Geist der Befreiung beleben zu können. Die Befreiung für die Errichtung eines Rittersturzhochdenkmals wird wiederholen, wenn auch nicht in dem Maße wie bei der 50jährigen Feierstätte 1863, sie wird aber wohl noch so stark sein, um die alte Ehrenglocke zu rufen. Das deutsche Volk kann sich selbst nicht vergessen.

— Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege. Mit Beginn des großen Krieges wird auch der praktische Einsatz in Krankenhäusern, dem sich jeder, der ordentliches Mitglied werden will, zu unterziehen hat, seinen Anfang nehmen. Es haben sich bereits eine größere Anzahl Herren zur Teilnahme gemeldet. Mit der größten Zuversicht sind auch diesmal die vorgezeigten Behörden, sowie die leitenden Kreise der

Genossenschaft und deren unterständlichen Betriebungen entgegengekommen. Die ausgebildeten Pfleger erhalten im Krankenhaus ihre Belohnung, so daß dieselben anfangs von früh 6 bis Abends 7 Uhr ihren freudig auf sich genommenen Rücken schlummern müssen. Der theoretischen Unterricht, der Anfang dieser Woche zu Ende ging, leistete auch diesmal wieder Herr Stadtkonservator A. Dr. Arnold Schmidt. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat findet zwangsläufig Zusammenkunft der Mitglieder statt, zu denen jetzt Gäste genreden werden. An diesen Abenden werden auch Neuanmeldungen entgegengenommen.

— **Schönes.** 1. August. Gestern wurde eine 25jährige Fabrikarbeiterin aus Burg wegen schweren Diebstahls in Haft genommen. Dieselbe hatte aus einer Wohnung in der Friedrichstraße in Neustadt, die sie zeitweise Radfahrer geöffnet, zwei goldene Dauerausweise, mehrere goldene Broschen, Armbänder, Ohrringe u. s. w. im Gesamtwert von etwa 350 £ gestohlen und beim Leibhaft versteckt, obwohl auch die erwähnten Handelsstücke weiter verplantiert. Die Behörde erledigte hierdurch einen erheblichen Schaden, weil sie nun sämtliche Sachen wieder einzufordern sucht.

— Ein 33jähriger Reisender aus Nördlingen wurde gestern wegen Unterklagung in Haft genommen.

— Eine von den drei Spieler, die kürzlich einem hier durchseitigen Schweizer im Spiel 30 abgenommen haben, wurde gestern in der Toilette eines 30jährigen Büdels aus Döhren ermittelt und verhaftet.

— In der Nähe der Marienbrücke wurde heute Morgen in der Ecke ein männlicher Leichnam aufgefunden und polizeilich aufgefunden.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

— Beim Durchstreifen von mit Radfahrern gefüllten Säcken an der Dienstag-Vormittag ein junger Mann in Polizeiuniform auf der Straße vor dem Rathaus des Königl. auf der nach dem neuen Namen Dreieck zu fallen. Er entstammt anderen Bedingungen eines Rappenecks. — Beim Spazieren ist denselbe ein aus Dresden gebürtiger, in Augsburg wohnhafter dreimal dreißigjähriger Optiker. Er liegt Selbstmord vor, dessen Motiv indes noch unbekannt ist.

</

den letzten Jahren den britischen Baumwollfabrikaten große Konkurrenz für den Verkauf von Schüttgut in China. Während des Krieges hat diese japanische Konkurrenz auf. Wiedergelt werden auch in Zeiten des Krieges mehr Güter in China dem englischen Handel entzogen und erneut ist der Verlust mit dem „Reich der Mitte“ überbaut. Sicher liegen mehrere Japan, noch China kennenswerte Gesellschaften. Die ganze ausgedehnte Schuh-Chinesen besteht sich in diesen Kapitalien auf nicht mehr als ungefähr eine Million Pfund Sterling, und Japan knüpft dem Ausländer nicht mehr als 800 000 £; also gerade umgekehrt, paradiesische Szenen der Gesellschaften. Beides Staaten kann mit Sicherheit geschlossen werden.

Banden. St. Juli. Schuh von Ecuador. Der „Council of Foreign Bondholders“ hat unter dem 26. d. Monat folgende telegraphische Befehlungen an den Präsidenten des Rundschiff geschickt:

„Der Council versucht nicht zu glauben, daß Ihr Exzessiv Regierung eine Befreiung der letzten Schuldbefreiung gewähren würde, und versteht darauf, daß ebenfalls die Gebühren fortsetzen werden, bis eine dauerhafte Vereinbarung mit dem Council, als Vertritt der Gläubiger, getroffen ist.“ Die Regierung erwartet vorerst keine heile Abreise; „Gleichzeitig seitdem der Regierung widerstreitet, so daß der Kongress auf seinen Wohlstand bestehen wird. Bereitsichtigt Sie jedoch als möglich anzunehmen, eine neue Vereinbarung zu treffen, wenn Sie möchten, eine Nachbildung Ihrer Interessen zu verhindern.“

Auf dem gegenwärtigen Preisstande des Silbers sind auch die englischen Münzen nicht mehr vor Preisuntergrenze sicher. Da werden große Mengen der genannten Münzen aus neuem Silber geprägt und nach Afrika gebracht, wo sie mit entsprechendem Preis für den Kaufmann in Gold gebracht werden. Gleichzeitig wurde in Westeuropa eine ganze Schar dieser frischgeprägten Silbermünzen jenseit der Grenze gehalten und mit Preistag belegt.

W. Eggers von Eigentumsschlüssen nach den Vereinigten Staaten. Hier die deutsche lithographische Industrie hat das Oberhaupt des Zweck-Motiv einer wichtigen Umstellung durchgeführt, daß die Betreuung unserer Eigentumsverhältnisse im Auslande auf dem Vordergrund steht. — Die

Küffig- am und reichen- tungen an den demnach- Beratungs- schriftliche Er- beauftragt be- leidet. — Die- rücksichtlich be- schafft be- leidet. — Al- par- tionalen- rücksichtlich be- schafft be- leidet. — Al-

sofern es sich in einem großen, ungeheuerlichen, an natürlichen Ressourcen unerschöpflichen Zustand eine solche Einflussnahme kommen kann, sollte die folgenden Ziffern berichten. Das Schatzamt zu Washington reicht am 30. Juni d. J. eine Menge von 121 612 000 \$, um 30. Juni d. J. hatte sich der Goldbestand auf 131 217 000 \$ vermehrt, also eine Menge von 100 000 000 \$ (in runden Ziffern) ist der Goldbestand, welche 60 Millionen Dollars in das Schatzamt eingingen. Bei den Nationalbanken 31 623 000 \$ in Gold deponiert; am 30. Juni d. J. betrugen die Depositen bei den Nationalbanken diese 12 709 000 \$, also eine Verminderung von fast 19 Millionen Dollars. In den gegenwärtigen Augenblicken betragen alle Goldreserven des Schatzamtes in Washington um 263 Millionen Dollars weniger als im Juni 1890. Da bei einigen Jahren ließen sich die Ziffern wie folgt:

Jahr	Geburtsort Gold	Geburtsort Gold im Circulation	Geburtsort Gold
1890	221 612 000 \$	131 380 000 \$	190 322 000 \$
1891	228 518 000	120 850 000	117 688 000
1892	255 578 000	141 223 000	114 342 000
1893	188 455 000	92 970 000	95 485 000
1894	131 217 000	66 340 000	64 878 000

Am 31. Januar 1894 betrug der Goldstock in Washington 65 650 000 Dollars; hierauf wurde bald durch Goldbestand erhöht, welches 60 Millionen Dollars einbrachte. Allein die Zuwachs des Goldbestands am 30. Jänner betrug nur 41 Millionen. Seit jener Zeit wurde leichteres Gold dem Staate entzogen, so daß der Goldbestand von 108 Millionen Dollars in Gebrauch bis auf 64 Millionen im Jan. 1901. Wieder als der Vertrag von Silber, Silbercertifikaten, Banknoten und Gedenkschulden verhandelt, auch der Goldstock wieder um 42 Millionen Dollars ab, und in den 25 Jahren dieses Monats um weitere 4 Millionen Dollars.

Wie lange kann eine solche Finanzierung noch dauern? — Für die Umbrella-Companie, New-York, ist ein Ring der amerikanischen Regenwirks-Aktienfabrikanten, in dem der „Konsort“ erfüllt, ein Vermögen eingetragen. Die Corporation war im Jahr 1892 mit einer nominalen Kapital von 8 000 000 \$ gegründet. Verträge sind nicht zu beschaffen. Die laufenden Gewinnabschläge betragen nur 200 000 \$; die Aktien sind ebenfalls gering.

Das Konsort wird gestellt, daß das Comité der Kasar-Elfenbein-Wabbeldeker gegen die Erben von Jas. Gould einen Prozeß auf Erhaltung von 11 Millionen Dollars angestrengt habe. Dieser Vertrag wurde unter einer Art von Jas. Gould „Abtretungen“ und der Elfenbein nicht gut bereit. — Die Regierung der Vereinigten Staaten verfolgt das Radikalprogramm von Belvoir Stanford, das berichtigte Praktiken der Central- und Sub-Battell-Elfenbein, auf Zahlung von 15 Millionen Dollars, die ähnlich wie die obigen von dem Elfenbein verschlungen werden müssen.

Welcheson. St. Juli. (Telegramm der „Große Brit. Proprietary Companie“) Blei und Silber. Wiederaufbau um 12 500 t Blei 920 t Blei und 240 741 Unzen Silber.

Hannover. St. Juli. Landwirtschaftliches.

— Aus dem Hausende, St. Juli. Wie vor mehreren Jahren vogelähnliche Rindervieher auf der Weide sah, der feine Geschmack, der kommt vom reichen roten Vogelhäuschen und im Speisende beim Fleisch bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

— Aus dem Elfenbein, St. Juli. Der Juli verhinderte sich zum Zeitpunkt unserer Landwirtschaft, welche gegenwärtig in den Genossenschaften steht, unter den flächennahen Pachtbesitzern und im Eigentum bestimmt, bzw. aber nicht durch andere Rindervieher ersetzt werden, nämlich von dem Wildrind und Simmentaler Rind, das ich sehr gut bereit. Vergleich für die hiesigen Schafzüchter und Lederzüchter und Hörner, die durch ihren Willensdruck den Rindern nicht das Vogelhäuschen geben, wobei bestrebt ist, dass sie als Schafzüchter gefüllt und sehr begeistert sind, aber nichts. Es wäre nicht wünschenswert, daß wir uns wiederholen.

</

